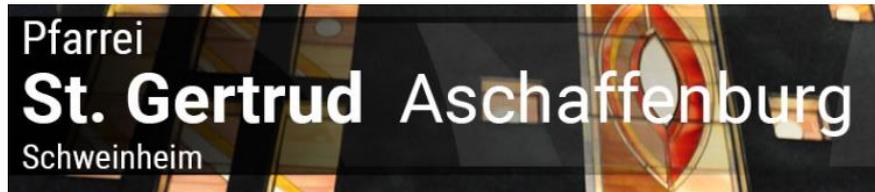


## Rainbow-Bridge - St. Gertrud-News Nr. 27 / Mai 2025



### Aktuelles:



#### Papst Franziskus:

Traurige Nachricht aus dem Vatikan: Papst Franziskus ist tot. Das Kirchenoberhaupt wurde 88 Jahre alt. Seit 2013 stand Franziskus an der Spitze der katholischen Kirche. Nun ist er gestorben. Das Gebet für die Toten ist eine wichtige Tradition in der katholischen Kirche. Beten Sie mit!



Herr Jesus Christus, wir bitten Dich für unseren Papst Franziskus, den Du heute zu Dir gerufen hast. Wir danken Dir für den Dienst dieses besonderen Ordensmannes, den du dazu berufen hast, die Kirche für einige Zeit zu leiten. Wie er uns gebeten hat, für ihn und seine Aufgabe zu beten, so beten wir für ihn auch im Tod.

Schenke Franziskus Heimat bei Dir, wo jeder Schmerz in Freude verwandelt ist. Gott, Du hast Deine Heiligen der Macht des Todes entrissen und mit neuem Leben beschenkt. Vereint mit den Engeln loben und preisen sie Deine Herrlichkeit. Wir bitten Dich: Schenke unserem Verstorbenen Franziskus dieses neue Leben. Nimm ihn auf in die Gemeinschaft der Heiligen und gib ihm das Glück, Dich zu schauen und zu loben.

Amen.

<https://www.katholisch.de/artikel/49046-gebet-zum-tod-von-papst-franziskus>

Der als Kämmerer zuständige Kurienkardinal Kevin Farrell gab den Tod des katholischen Kirchenoberhauptes bekannt: "Liebe Brüder und Schwestern, mit tiefer Trauer muss ich Ihnen den Tod unseres Heiligen Vaters Franziskus mitteilen. Um



7.35 Uhr heute Morgen (am Ostermontag) ist der Bischof von Rom, Franziskus, in das Haus des Vaters zurückgekehrt. Sein ganzes Leben war dem Dienst an Gott und seiner Kirche gewidmet. Er hat uns gelehrt, die Werte des Evangeliums mit Treue, Mut und universeller Liebe zu leben, insbesondere zugunsten der Ärmsten und Ausgegrenzten. Mit unendlicher Dankbarkeit für sein Beispiel als wahrer Jünger des Herrn Jesus Christus empfehlen wir die Seele von Papst Franziskus der unendlichen barmherzigen Liebe des dreifaltigen Gottes."

<https://www.katholisch.de/artikel/49034-papst-franziskus-ist-tot>

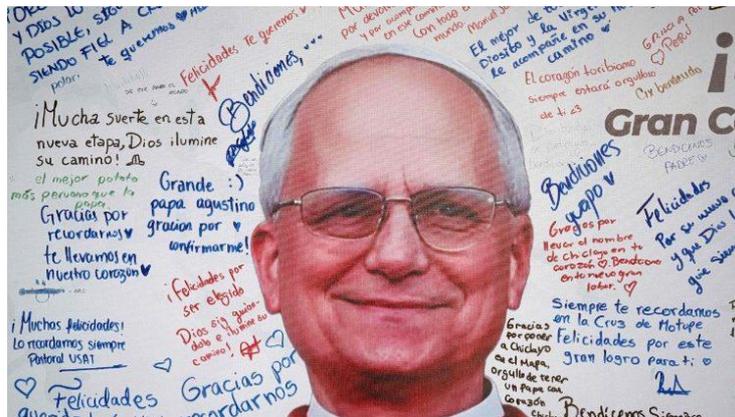
Auch wir in St. Gertrud haben dem verstorbenen Papst am Ostermontag gedacht, die Fahnen auf Halbmast gesetzt und sein Bild neben unsere Osterkerze gestellt.



### **Papst Leo IV:**

Alle von Franziskus vorgesehenen Gebets-Anliegen hat Leo bestätigt. Das berichtet Pater Dag Heinrichowski SJ, deutscher Sprecher des weltweiten Gebetsnetzwerks des Papstes. Leo XIV. gilt als Papst mit einem ausgeprägten sozialen Bewusstsein, der sich bereits mehrfach zu Themen wie künstlicher Intelligenz, Arbeitswelt und sozialer Gerechtigkeit geäußert hat. Dass das erste Gebetsanliegen seines Pontifikats – wie bereits von Franziskus vorgesehen – dem Thema menschenwürdiger Arbeit gewidmet ist, erscheint Heinrichowski sinnbildlich: „Das passt gut zu einem Papst, der das Soziale ins Zentrum stellt.“

<https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2025-05/beten-mit-leo-xiv-ein-neuer-papst-ein-bekanntes-anliegen.html>



### **Gebet für den neuen Papst:**

Barmherziger Gott, du sorgst für dein Volk  
und bist uns nahe auf unserem Pilgerweg durch die Zeit.  
Wir danken dir für unseren Papst Leo XIV.,  
den du berufen hast, als Hirte deine Kirche zu leiten.

Wir bitten dich:

Stärke ihn mit der Kraft deines Geistes, dass er die Frohe Botschaft des Evangeliums  
mit Mut und Zuversicht verkündet.  
Gib ihm die Weisheit zu erkennen, was heute notwendig ist.

Halte ihn in deiner Liebe und segne seinen Dienst für die Kirche und die ganze Welt.  
Lass uns alle immer mehr eins werden im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Dir sei Dank und Lobpreis durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

<https://dli.institute/wp/news/gebet-fuer-den-neugewaehlten-papst-leo-xiv/>

## Rückblicke:

### Ostern 2025:

Alle Ostergottesdienste waren gut besucht.

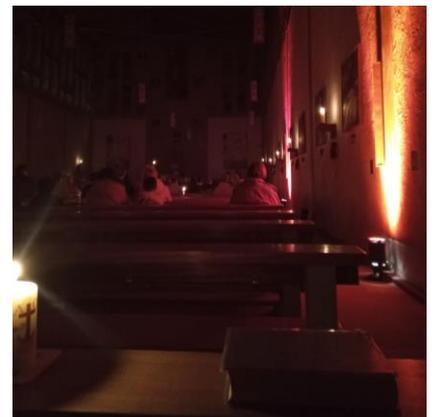


Anbei einige Impressionen von den Osterfeierlichkeiten in St. Gertrud.





Vielen DANK an alle die an einem der Gottesdienste dabei waren.



Sowohl an diejenigen die Vorbereitet haben als auch an alle Mitfeiernden.



## **FERMATE 2025:**

Bilder, Impulse und Lieder regen an, um neue Perspektiven und menschliche Erfahrungen zuteilen. Inspiriert von einer filmischen Erzählung werden Sicht- und Lebensweisen zum Thema.

In der Karwoche am Gründonnerstag, 17.04.2025 findet FERMATE als abendlicher Workshop für Erwachsene statt. Nach der Liturgie starten wir um 21.00 Uhr im Mehrzweckraum im Kinderhaus St. Gertrud. Am Karfreitag, 18.04.2025, geht es um 19.00 Uhr bis gegen 21.15 Uhr weiter mit dem 2. Teil.

Auch in diesem Jahr haben Lissy und Jürgen Schwab FERMATE vorbereitet. Wie immer ein toller Film – der obwohl schon einige Jahre alt hochaktuelle Themen aufgreift. Auch wenn leider aus diversen nachvollziehbaren Gründen leider nur wenige Teilnehmer\*innen da waren – den anwesenden hat sowohl die Filmauswahl als auch das gemeinsame Singen und vor allem der Austausch am Ende des Filmes sehr gut gefallen.

Wie es mit FERMATE weitergeht und ob es nächstes Jahr weitergeht wird sich zeigen, denn Lissy und Jürgen haben eine E-Mail für eine mögliche PERSPEKTIVE an die Teilnehmer\*innen der letzten Jahre gesendet.

Ich fand die beiden Abende wie immer sehr gut von Jürgen und Lissy vorbereitet. Ein herzliches DANKE dafür.

Stefan Goldhammer

## **Emmausgang 2025:**

Auch in diesem Jahr waren wir gemeinsam zum Emmausgang in den Fluren unserer Gemeinde unterwegs. Es ging von der Kirche hoch zum Ruhstock. Vielen DANK für die Vorbereitung des Emmausgangs an Eva und Dank an die musikalische Begleitung und jede und jeden der mit auf Weg war.





## **Osterkerze 2025:**

Unsere diesjährige Osterkerze ...

Im Februar sich die Ministrantinnen und Ministranten, um gemeinsam ein Motiv für die Osterkerze zu entwickeln.

Zunächst überlegte jeder für sich, was ihm persönlich wichtig ist und was unbedingt auf der Osterkerze dargestellt werden sollte. Nachdem wir uns darüber im Klaren waren, wurden all diese individuellen Ideen zusammengetragen und zu einem gemeinsamen Motiv weiterentwickelt.

In der Gruppe sammelten wir schließlich, was uns besonders am Herzen liegt, und aus den vielen großartigen Vorschlägen entstand ein stimmiges Gesamtbild.

Mit viel Geduld, Sorgfalt und Liebe zum Detail hat Lissy Schwab unseren Entwurf schließlich auf die Kerze übertragen und daraus die diesjährige Osterkerze gestaltet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben!

## **Die Inspiration für unsere Osterkerze:**

Unsere diesjährige Osterkerze ist ein lebendiges Symbol für Hoffnung, Glaube und Gemeinschaft. Sie wurde mit viel Herz und Kreativität gestaltet, basierend auf verschiedenen Symbolen, die für die Osterzeit und den Glauben wichtig sind.

Inspiration haben wir uns vom Logo und Motto des diesjährigen Kirchenjahres sowie den Motiven vergangener Osterkerzen geholt.

Das Licht/Heiligenschein stehen für die erleuchtende Kraft des Glaubens, die uns durch die Dunkelheit führt und uns immer wieder neue Perspektiven eröffnet.

Der Anker steht für die Hoffnung, die uns auch in stürmischen Zeiten Halt gibt.

Die Fische erinnern an das frühe Christentum und sind ein Symbol für die Taufe und der Erneuerung des Glaubens.

Auf der Kerze sind außerdem mehrere Menschen abgebildet, die für die Vielfalt, Diversität und das Miteinander innerhalb unserer Gemeinschaft stehen. Sie symbolisieren, dass wir alle, trotz unserer Unterschiede, durch den Glauben miteinander verbunden sind.

Jedes dieser Symbole trägt eine tiefere Bedeutung. Zusammen entsteht ein Bild der österlichen Hoffnung und Erneuerung. Die Kerze ist nicht nur ein Zeichen des Lichts, das die Dunkelheit vertreibt, sondern auch ein Zeichen der Verbundenheit und des Glaubens, der uns alle eint.

Möge diese Kerze uns in der Osterzeit und darüber hinaus begleiten und uns immer wieder daran erinnern, dass der Glaube, die Hoffnung und die Liebe unser Leben erleuchten.



## **Pilger der Hoffnung**

Das Logo zeigt vier stilisierte Personen, die auf die Menschheit hinweisen, die aus vier Regionen der Erde stammt. Sie umarmen sich gegenseitig, um die Solidarität und Geschwisterlichkeit zu betonen, die die Völker verbindet. Eine Person klammert sich an das Kreuz. Es soll nicht nur das Zeichen für den Glauben sein, das die Person umarmt, sondern es steht auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf. Denn wir brauchen sie immer und besonders in schwierigen Zeiten.

Die Wellen, in denen sich die Personen bewegen, sind aufgewühlt, um zu zeigen, dass man auf dem Pilgerweg des Lebens nicht immer in ruhigen Wassern geht. Oft verstärken und intensivieren persönliche Schicksale und weltweite Ereignisse den Ruf nach Hoffnung. Deshalb wurde der untere Teil des Kreuzes betont, der sich verlängert und zu einem Anker wird, der sich der Wellenbewegung entgegensetzt. Der Anker steht für die Hoffnung. Auch Seeleute verwenden den Begriff „Anker der Hoffnung“ für den Reserveanker, der von Schiffen für Notmanöver genutzt wird, um das Schiff in Stürmen zu stabilisieren.

Darüber hinaus soll das Logo verdeutlichen, dass der Pilgerweg keine individuelle, sondern eine gemeinschaftliche Unternehmung ist, die von einer wachsenden Dynamik geprägt ist, die immer mehr zum Kreuz hinstrebt. Das Kreuz selbst ist nicht statisch, sondern ebenso dynamisch: Es beugt sich der Menschheit entgegen, als ob es ihr entgegenkäme und sie nicht allein ließe, indem es die Gewissheit der Gegenwart und die Sicherheit der Hoffnung bietet. Gut sichtbar ist schließlich in grüner Farbe das Motto des Heiligen Jahres 2025 zu sehen: „Pilger der Hoffnung“.

Quelle: Materialien: Deutsche Bischofskonferenz

[www.dbk.de/themen/heiliges-jahr-2025/materialien](http://www.dbk.de/themen/heiliges-jahr-2025/materialien)

## **Seniengottesdienste**

Es finden monatlich ein Seniengottesdienst um 14:30 Uhr in unserer Kirche St. Gertrud statt. Im Anschluss daran gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Hier noch die Termine bis zum Sommer:

- 26. Juni
- 17. Juli

Seniorenkreisteam St. Gertrud

## **Jugend Pfingstzeltlager 2025:**

**Anmeldung zum Zeltlager bis 18. Mai 2025**



Eine lang erwartete Reise... .. beginnt dieses Jahr am 07.06., dem ersten Ferientag der Pfingstferien und endet am 14.06

Am ersten Tag des Zeltlagers treffen wir uns um 8:00 Uhr auf dem Pfarrgarten von St. Gertrud. Nach einem kurzen Gottesdienst geht es dann mit dem Bus los zu unserem diesjährigen Zeltplatz in Reichartshausen. Die Rückfahrt erfolgt ebenfalls im Bus. Um ca. 15:00 Uhr sollte dieser wieder am Pfarrgarten St. Gertrud eintreffen.

Die Gepäckabgabe (bitte hier alles Gepäck abgeben) ist wie jedes Jahr am Donnerstag vor unserer Abfahrt (05.06.) von 17:00 bis 19:00 Uhr am Kirchturm St. Gertrud.

Bringt bitte an diesem Tag auch euren Impfpass und Versichertenkarte (sofern vorhanden) in einem Kuvert mit Namen mit.

Wir freuen uns über jeden Kuchen, den eure Eltern, Großeltern, Nachbarn oder Freunde für uns backen. Diese bitte schon zur Gepäckabgabe mitbringen. Einen Packzettel ist in der downloadbaren Anmeldung hier auf dieser Seite.

Die letzten Angaben erhaltet ihr in einem Infozettel kurz vor dem Zeltlager.

Sollten noch irgendwelche Fragen zum Zeltlager bestehen, dann freut sich unsere diesjährige Lagerleitung auf eine E-Mail:

Johann Bayer: [johann.bayer1@outlook.de](mailto:johann.bayer1@outlook.de)

Julika Wilden: [wildenjulika@gmail.com](mailto:wildenjulika@gmail.com)

Sophie Wilden: [wildensophie01@gmail.com](mailto:wildensophie01@gmail.com)

Allgemeiner Kontakt: [jugendstgertrud@gmx.net](mailto:jugendstgertrud@gmx.net)

<https://st-gertrud-aschaffenburg.de/aktuelles/nachrichten/na-detail/ansicht/anmeldung-zum-zeltlager-ab-sofort/>

## **Erstkommunion 2025 – Kommt her und esst**

Am 27. April 2025 zogen 28 Erstkommunionkinder in die festlich geschmückte Kirche ein. Jesus hatte sie an seinen Tisch gerufen. So waren sie am Weißen Sonntag mit ihren Familien gekommen, um zum ersten Mal den Leib Christi zu empfangen.



Die 11 Mädchen und 17 Buben folgten der Einladung Jesu wie einst die Jünger am See Tiberias. Das Leitmotiv der Erstkommunion 2025 „Kommt her und esst“ erzählt von der Begegnung der Jünger, die nach der Kreuzigung wieder als Fischer in ihren Heimatorten lebten, mit dem auferstandenen Jesus. Sieben Kommunionkinder ließen diese Geschichte im Rollenspiel für die Gottesdienstbesucher lebendig werden.

Seit Oktober hatten sich die Kinder auf den Tag ihrer Erstkommunion vorbereitet. In fünf Kleingruppen haben sie sich mit ihrem Glauben auseinandergesetzt und dabei viel Neues erfahren. Jede der Gruppen brachte nun beim Gabengang etwas mit zum Altar, um gemeinsam den Tisch zu decken: Kerzen, Blumen, das Messbuch, Brot und Wasser und Wein.



Um den Altar versammelt erhielten alle die Hostie aus der Hand von Pfarrvikar Nitunga. Er hat die Kinder bis hierher begleitet, ihnen das Geheimnis der Eucharistiefeyer erklärt und die Beichte abgenommen. Anschließend hat er auch den Weißen Montag mit ihnen zusammen gefeiert.

Einige der Kinder engagierten sich über die Gruppenstunden hinaus und brachten sich bei den Rainbow Kids, beim Krippenspiel oder als Sternsinger in das Gemeindeleben ein. Wir freuen uns, wenn sie sie auch weiter aktive Gemeindemitglieder bleiben und so die gute Nachricht weitertragen, vielleicht sogar in der Jugend oder als Ministrant.



Helen Glaab für das Erstkommunionsteam

## Familiengottesdienst zum Patrozinium Die Heilige Gertrud

Zu unserem diesjährigen Patrozinium kam ein ganz besonderer Gast: die Heilige Gertrud. Obwohl sie für uns in Unterfranken eine wichtige Heilige ist, ist ihr Leben und Wirken nicht sehr bekannt. Wir haben die Hl. Gertrud zu uns eingeladen, damit sie uns von sich erzählt.



Auf ihrem Weg traf Gertrud drei Kinder, die ihr neugierig Fragen stellen. Wann trifft man schließlich schon mal auf eine waschechte Heilige? So erzählte die Tochter von Pippin dem Älteren, die im Jahr 626 geboren wurde, von ihrem Leben.

Nach dem Tod des Vaters hat die Mutter das Haus in ein Kloster umgewandelt. Der jungen Gertrud wurde schon früh bewusst, dass dies ihr vorbestimmter Weg ist. So wollte sie schon im Alter von 12 Jahren Gott dienen und auf keinen Fall verheiratet werden, wie es ihr Stand eigentlich für sie vorgesehen hätte. Deswegen versteckte ihre Mutter, der sie später als Äbtissin nachfolgte, sie im Kloster.

Sie nutzte ihre Stellung, um Mädchen, denen in dieser Zeit der Weg zu Bildung oft verwehrt wurde, lesen und schreiben beizubringen. Aber auch anderen, die Hilfe nötig hatten, ließ sie diese zukommen. Sie öffnete die Türen des Klosters für Handwerker auf der Wanderschaft, Pilger, Wandermönche und fahrende Schüler. Manche suchten nur eine Möglichkeit zu schlafen und etwas zu essen, andere wurden auf ihrer Reise krank. Also errichtete sie eine Herberge und ein Spital. Außerdem war sie eine geschickte Spinnerin und Weberin. So wurde sie nicht nur die Schutzpatronin der Spitäler, der Reisenden und Pilger, sondern auch der Spinnerinnen.

Doch ein Rätsel blieb bis hierhin noch ungeklärt: warum wird die Hl. Gertrud oft mit einer Katze und Blumen dargestellt? Die Legende besagt, dass die Hl. Gertrud mit ihren Gebeten Ratten- und Mäuseplagen beendet hatte. So wurde wohl die Katze zu ihrem Sinnbild. Die Blumen ehren sie als geschickte Gärtnerin.

Viele kennen sicher die Bauernregel „Wer dicke Bohnen und Möhren will essen, darf St. Gertrud nicht vergessen.“ Um die Hl. Gertrud und unseren schönen Familiengottesdienst nicht allzu schnell zu vergessen, wurden Samensäckchen an die Gottesdienstbesucher verteilt. Wir hoffen, dass die Samen in den Gärten unserer Pfarrei bald zu bunten Blumen werden und für die Hl. Gertrud blühen!

Susanne Pfefferer und Helen Glaab für das Familiengottesdienstteam

## **Kinderkirche - Auf dem Weg zur Auferstehung**

Mit dem Beginn der Fastenzeit ging es in der Kinderkirche darum herauszufinden, was Fasten bedeutet, warum wir fasten und wieso wir es genau 40 Tage lang tun. Dazu gingen wir mit Jesus in die Wüste. Dort sucht er die Stille und will nur auf Gott hören.

Jesus betet. Er fastet 40 Tage ohne zu essen. Dann begegnet Jesus dem Versucher. Dieser will Jesus dazu bringen, Dinge zu tun, die Gott nicht gefallen. Aber Jesus bleibt standhaft und widersteht den Versuchungen. Schließlich lässt der Versucher von ihm ab und Jesus geht seinen Weg. Er zeigt den Menschen, wie gut es Gott mit Ihnen meint, wendet sich den Armen und Kranken zu und will auf sie achten.



Mit der nächsten Geschichte erzählt uns Jesus ein Gleichnis: das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Ein junger Mann lässt sich von seinem Vater sein Erbe auszahlen und zieht hinaus in die Welt. Doch er verprasst sein Erbe, statt es sinnvoll zu nutzen, bis er sich schließlich als Schweinehirt seinen Lebensunterhalt verdienen muss. Er besinnt sich und geht nach Hause zurück. Dort empfängt ihn sein Vater mit einem großen Willkommensfest. Der ältere Sohn des Vaters kann das nicht verstehen, denn er war es, der bei ihm geblieben ist und fleißig war. Doch für den Vater zählt es genauso viel, dass der verlorene Sohn zu ihm zurückgekehrt ist.



In unserer letzten Kinderkirche vor Ostern ziehen wir mit Jesus in Jerusalem ein. Wir begleiten die Jünger, als sie den Esel holen, auf dem Jesus in die Stadt reitet. Auf den Weg um Stadttor legen wir Jesus Kleider und Palmen auf den Weg. Zusammen mit den Einwohnern Jerusalems und Gästen des Pessachfests singen wir „Jesus soll unser König sein, Halleluja, Amen!“ Wir erfahren aber auch, dass sich nicht alle Menschen über die Ankunft Jesu freuen und ahnen, dass sehr traurige Dinge passieren werden, bis wir uns an Ostern die Auferstehung Jesu feiern dürfen.



Am Ostermontag erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod von Papst Franziskus'. Das haben wir zum Anlass genommen, uns in der nächsten Kinderkirche mit dem Leben des Hl. Franziskus zu beschäftigen. Wir hörten von seiner unbeschwerten Kindheit und Jugend in Assisi sowie seinen Erfahrungen als junger Mann und Soldat, die ihn bescheiden werden ließen. Schließlich führte er ein einfaches Leben als Mönch. Er diente Gott, der ihm die Fähigkeit gab mit Tieren zu reden. So war es Franziskus möglich ein Dorf vor den Übergriffen eines Wolfes zu schützen, diesem dafür aber durch die Unterstützung der Menschen das Überleben zu sichern.



Am Muttertag feierten wir unsere eigene kleine Maiandacht. Wir hörten von den wichtigsten Ereignissen im Leben Marias von der guten Nachricht des Engels, über die Geburt Jesu in Bethlehem, Jesu als Zwölfjährigen im Tempel bis hin zur Kreuzigung. Zuletzt verehrten wir Maria mit Rosen, welche die Kinder anschließend ihren Mamas zum Muttertag schenken durften.



Julia Erber und Helen Glaab für das Kinderkirchenteam

## **Aktion Schutzengel - alte Handys gesucht**

Seit 25 Jahren setzt sich die von MISSIO ins Leben gerufene Aktion Schutzengel weltweit für Menschen in Not ein. Mit zahlreichen Kampagnen und unterschiedlichen Themenschwerpunkten hat die Aktion bereits unzählige Leben verändert. Der aktuellen Themenschwerpunkt „Eine Welt. Keine Sklaverei.“ beleuchtet moderne Sklaverei, ein oft unsichtbares Problem unserer Zeit. Rund 50 Millionen Menschen leben laut UN unter wirtschaftlicher Ausbeutung und Unfreiheit. Die Aktion Schutzengel unterstützt kirchliche Partnerinnen und Partner, die Betroffene aus der Ausbeutung befreien und ihnen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Auch in Deutschland bieten wir Möglichkeiten sich gegen moderne Sklaverei einzusetzen und wir St. Gertrud wollen diese Aktion unterstützen durch das Sammeln von alten, nicht mehr verwendeten Handys. Alte Handys enthalten wertvolle Rohstoffe, die oft unter unfairen Bedingungen abgebaut werden. Durch Recycling können Ressourcen geschont und die Projektpartnerinnen und Partner von missio unterstützt werden. Gemeinsam können wir globale Ungerechtigkeit bekämpfen und eine gerechtere Welt schaffen. Um dies zu gemeinsam zu schaffen, steht im Kirchenraum während der Gottesdienstzeiten ab sofort bis mindestens Pfingstmontag eine gekennzeichnete Spendenbox zum Abgeben alter Telefone.

Hannah Keller Gemeindeteam



## **Ausblicke:**

### **Anstehende Termine in St. Gertrud**

Anbei die Termine für die kommende Zeit, soweit Sie schon feststehen.



## **Gemeindeforum**

Sonntag, 25.05.2025, ab 17.30 Uhr, lädt das Gemeindeteam und die Kirchenverwaltung zum 14. Gemeindeforum in den Pfarrsaal ein.

## **Sternwallfahrt**

Sonntag, 01.06.2025, Sternwallfahrt aller Pfarreiengemeinschaften zur Obernauer Kapelle => Details im Schwoijer Blatt und im Flyer in der Kirche

## Pfarrbüro

Bei Trauerfällen und dem Wunsch zur Krankensalbung erreichen Sie uns jederzeit am Notfallhandy, Tel-Nr. 0157-35762622.

**Öffnungszeiten:** Dienstag, 09.00 - 13.00 Uhr und Donnerstag, 13.00 - 17.00 Uhr

## Gottesdienste

Sonntag, 25.05.2025 10:30 Uhr Schweinheim - St. Gertrud und Kinderkirche

Donnerstag, 29.05.2025 18:00 Uhr Schweinheim - St. Gertrud ökum. Abendlob

Sonntag, 08.06.2025 10:30 Uhr Schweinheim - St. Gertrud Messfeier

Sonntag, 15.06.2025 10:30 Uhr Schweinheim - St. Gertrud Messfeier

Sonntag, 22.06.2025 10:30 Uhr Schweinheim - St. Gertrud Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 26.06.2025 14:30 Uhr Schweinheim - St. Gertrud Seniorengottesdienst

Sonntag, 29.06.2025 10:00 Uhr Schweinheim - St. Gertrud Familiengottesdienst

Sonntag, 06.07.2025 10:30 Uhr Schweinheim - St. Gertrud Messfeier

Sonntag, 13.07.2025 11:00 Uhr Schweinheim - St. Gertrud Punkt 11

Donnerstag, 17.07.2025 14:30 Uhr Schweinheim - St. Gertrud Seniorengottesdienst

Sonntag, 20.07.2025 10:30 Uhr Schweinheim - St. Gertrud Messfeier

Sonntag, 27.07.2025 10:30 Uhr Schweinheim - St. Gertrud Wort-Gottes-Feier

## **Hast Du/ haben Sie Themen für die Rainbow-Bridge – also die St. Gertrud News?**

Ja?! Super. Dann sende mir bitte eine Email mit Deinem Thema. DANKE!

pgr2018\_stg@outlook.com

Die Sommer-Ausgabe ist Mitte/Ende Juli 2025 geplant.

**Eine gesegnete Zeit für Dich/Sie & Deine/Ihre Familie.**

**Ihr Stefan Goldhammer**  
Gemeindemitglied St. Gertrud

